

## Schulinterner Lehrplan Pädagogik (2011-2013)

Fettgedrucktes (Spalte Zugänge) ist für 11/1 und 11/2 verbindlich.

<b>Jahrgangsstufe 11/1 plus EP 10/1</b> <b>Grundkurs</b> <b>1. Kursthema: Erziehungssituationen und Erziehungsprozesse</b>				
Themen	Zugänge	Audiovisuelle Medien + Texte	Methoden	Mgl. Projekte
<b>Das Individuum im Erziehungsprozess</b>  <b>Erziehungsverhalten und Legitimation von Erziehungspraktiken</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Was ist Erziehung?</b> Vorverständnis, Bildbetrachtungen, Erziehungssituationen</li> <li>• <b>Anthropologische Aspekte</b> von Erziehung: Der Wolfsjunge</li> <li>• <b>Pädagogische Schlussfolgerungen:</b> Erziehungsbedürftigkeit – Erziehungsfähigkeit</li> <li>• Erziehung und Sozialisation: <b>Arbeitsdefinitionen</b></li> <li>• <b>Erziehungsstile</b> (; Tausch und Tausch; Hurrelmann)</li> <li>• <b>Erziehung als kommunikatives Handeln</b> (Watzlawick; Gordon; v. Thun; Ergebnisse der Schizophrenieforschung)</li> </ul>	<u>Grundlagenwerke:</u> Kursthemen Erziehungswissenschaft, Erziehungssituationen und Erziehungsprozesse; Phoenix, Band 1  <u>Ergänzende Texte und Audiovisuelle Medien, z.B.</u>  Film: Der Wolfsjunge  Bueb, Lob der Disziplin  Filme, z.B. Lewin; Film über Erziehungsstile, Club der toten Dichter, Ken Loach: „Family Life“, Neill, Summerhill, Milgram Experiment, Die Klasse  Morgenthaler/Parin, Die Weißen denken zu viel; Erikson, Erziehung bei den Sioux, Arapesh und	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschaffung, Erfassung und Produktion von Informationen: z.B. lit. Fallbeispiel,</li> <li>• Bildbetrachtung, Textanalyse, Filmanalyse</li> <li>• Protokolle</li> <li>• Gruppenarbeit</li> <li>• Rollenspiel</li> <li>• <u>Arbeitstechniken</u></li> </ul> <p><b>In beiden Halbjahren</b> muss die Lernorganisation eingeübt werden: - Markieren, - Anlage eines „Vokabelheftes“ für Definitionen, - Mind-Mapping und andere Formen der Visualisierung von Textarbeit, -Clustern, Einübung kooperativer Arbeitsformen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Struwwelpeter</li> </ul>
<b>Erziehung in verschiedenen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Erziehung, Sozialisation und</b></li> </ul>	Morgenthaler/Parin, Die Weißen denken zu viel; Erikson, Erziehung bei den Sioux, Arapesh und	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kindheit heute</li> </ul>	

<p><b>historischen und kulturellen Kontexten</b></p>	<p><b>Enkulturation:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ergebnisse der Kulturanthropologie</li> <li>• Kindheit und Erziehung: früher – heute (Aries, de Mause, Postman)</li> <li>• Interkulturelle Pädagogik</li> <li>• <b>Traditionelle Rollentheorie</b> (Dahrendorf, Homo Sociologicus) unter pädagogischer Perspektive</li> </ul>	<p>Mundugumor)</p> <p>Film, z.B. Nanook</p>		
--	---	---	--	--

## Jahrgangsstufe 11/2 plus EP 10/2

### Grundkurs

#### 2. Kursthema: Lernen und Entwicklung

Themen	Zugänge	Audiovisuelle Medien + Texte	Methoden
<p><b>Beobachtung, Beschreibung und Analyse von Lernvorgängen</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Behaviourismus</b> (klassische und operante Konditionierung; Verhaltenstherapie)</li> <li>• <b>Imitationslernen</b></li> <li>• <b>Wahrnehmung, Denken und Gedächtnis</b> (Vester, Ergebnisse der neueren Hirnforschung)</li> <li>• <b>Erziehung als Verhaltensformung?</b> Triple P, Super Nanny usw.</li> </ul>	<p><u>Grundlagenwerke:</u> Kursthemen Erziehungswissenschaft, Lernen und Entwicklung; Phoenix, Band 1</p> <p>Ergänzende Texte und Audiovisuelle Medien, z.B.</p> <p>Filme: Super Nanny, Boot Camps</p>	<p>Arbeitstechniken, s.o.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Experiment</li> <li>• Textanalyse</li> <li>• Kurzreferate</li> <li>• Recherchen</li> <li>• Protokolle</li> <li>• Rollenspiel</li> </ul>
<p><b>Entwicklungsprozesse und Lernprozesse</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung, Lernen, Reifung, Prägung (Ergebnisse der Neurophysiologie)</li> <li>• <b>Kognitive Entwicklung und menschliches Lernen: Konstruktivismus</b> (Piaget: kognitive Entwicklung)</li> <li>• <b>Rezeptives und entdeckendes Lernen:</b> Bruner und Ausubel</li> </ul>	<p>Film über neuere Hirnforschung</p> <p>Film über Piagets Theorie der kognitiven Entwicklung</p> <p>Filme zu Ergebnissen der neueren Hirnforschung</p>	
<p><b>Beeinflussung von Lernprozessen und Selbststeuerung des Lernens</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Lerntechniken</b></li> <li>• <b>Lernen und Motivation</b></li> <li>• Erfahrungslernen (Laborschule und Oberstufenkolleg, Montessori-Pädagogik; Reggio-Pädagogik)</li> </ul>		

**Jahrgangsstufe 12/1  
Grundkurs/ Leistungskurs  
Schwerpunkte Zentralabitur 2011-2013**

**1.Kursthema: Entwicklung und Sozialisation in der Kindheit/verbindliche Schwerpunkte sind fettgedruckt**

Themen	Zugänge	Audiovisuelle Medien + Texte	Methoden
<b>Grundlagen und Interdependenz von Entwicklung und Sozialisation</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anlage-Umwelt- Problematik</li> <li>• Die Bedeutung der frühen Jahre</li> <li>• Führen oder Wachsen-Lassen?</li> <li>• Säuglingsforschung</li> </ul>	<u>Grundlagenwerke:</u> Phoenix, Bd. 2 Kursbuch Erziehungswissenschaft  Ergänzende Texte und Audiovisuelle Medien, z.B.	Methoden der Erziehungswissenschaft <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beobachten</li> <li>• Experiment</li> </ul> Fallanalyse/ vergleichende Fallanalyse/ Ergebnisprotokolle Methoden zur Erarbeitung+ Prüfung der einem päd Sachverhalt zugrunde liegenden Werte/Normen/Zielvorstellungen
<b>Modelle der wissenschaftlichen Erfassung von Entwicklung, Sozialisation, Entwicklungsstörungen im Kindesalter</b>	Pädagogisches Handeln und Modelle der Beschreibung, <ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>für ein grundlegendes Verständnis:</u>                Psychosexuelle Entwicklung  <b>(S. Freud)</b></li> <li>• <b>Psychosoziale Entwicklung im Kindesalter (E. H. Erikson)</b></li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Pädagogisches Handeln und das Modell der Beschreibung der kognitiven Entwicklung im Kindesalter: J.Piaget , (nur Leistungskurs)</b></li> </ul>	Grundlagen der psychosexuellen/ psychosozialen Theorien  S. Freud: Abriss der Psychoanalyse Kp. 1/2/3 Instanzenlehre/ Trieblehre/ Entwicklung der Sexualfunktionen Anna Freud: Die Entwicklungsstadien der frühen Kindheit Anna Freud: Das Ich+ die Abwehrmechanismen E. Erikson/ J. Bilstein, Das Entwicklungsmodell Ude, Betty  Mary Ann Pulaski: Piaget	Modellerfassung/Modellvergleiche ➤ kritische Auseinandersetzung mit den Möglichkeiten sowie Grenzen der unterschiedlichen Erklärungsansätze Modellkritik Wissenschaftspropädeutisches Lernen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Methoden der Textstrukturierung</li> <li>• Hypothesenbildung</li> <li>• Ergebnisdarstellung</li> <li>• Methoden zur Erarbeitung + Prüfung der einem Modell zugrunde liegenden Werte/Normen/Zielvorstellungen</li> </ul> Arbeitstechniken, s.o.

	<p><b>Sozialisation als Rollenlernen: Mead für ein grundlegendes Verständnis:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Was ist Sozialisation? Abgrenzung zur Entwicklungspsychologie.</li> <li>• Sozialisationstheorien: Traditionelle Rollentheorie+ Grundbegriffe der Rollentheorie (R.Dahrendorf) Kritik an der trad. Rollentheorie</li> <li>• <b>T.Parsons:</b> Sozialisation als strukturfunktionalistisches Rollenlernen</li> <li>• <b>G. H.Mead : Sozialisation als symbolische Interaktion</b></li> </ul>	<p>Klaus-Jürgen Tillmann: Sozialisationstheorien R. Dahrendorf: Homo Sociologicus</p> <p>T.Parsons: Die Schulklasse als soziales System, (Leistungskurs)</p> <p>G.H. Mead: Geist, Identität+ Gesellschaft</p> <p><u>in Auszügen z.B.:</u></p>	
<p><b>Pädagogisches Denken und Handeln aufgrund von Erkenntnissen über Entwicklung und Sozialisation</b></p>	<p>Möglichkeiten und Grenzen der pädagogischen Beeinflussung von Entwicklungsprozessen</p> <p><b>Elementarpädagogische Modelle:</b></p> <p><b>Montessori (Reformpäd.)</b></p> <p><b>Reggio-Pädagogik</b> (Orientierung an Einsichten der neuen Lern-/ Entwicklungs-/ Sozialisationstheorien)</p>	<p>Maria Montessori, Kinder sind anders Oswald/ Schulz-Benesch, Grundgedanken der Montessori-Pädagogik Göhlich, Reggiopädagogik – Innovative Pädagogik heute Mia Schmalenberg, Reggio-Pädagogik. Philosophie und Konzept</p> <p>Filme: Montessori-Pädagogik, Reggio-Pädagogik</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kritische Auseinandersetzung mit verschiedenen Erziehungsansätzen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Modellvergleich</li> <li>• Vorträge</li> <li>• Rollenspiel</li> </ul> </li> </ul>

**Jahrgangsstufe 12/2**  
**Grundkurs/ Leistungskurs**  
**Schwerpunkte Zentralabitur 2011-2013**

**2. Kursthema: Entwicklung, Sozialisation und Identität im Jugend- und Erwachsenenalter/verbindliche Schwerpunkte sind fettgedruckt**

<b>Themen</b>	<b>Zugänge</b>	<b>Audiovisuelle Medien+ Texte</b>	<b>Methoden</b>
<p><b>Entwicklung, Sozialisation und ihre Risiken in Pubertät und Jugendalter und ihre wissenschaftliche Erfassung</b></p>	<p><b>Pädagogisches Handeln und die Modelle der Beschreibung der Entwicklung im Jugendalter von Erikson und Hurrelmann</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Identifikationsschicksale in der Pubertät</li> <li>• Entwicklungsaufgaben und Krisen der Identitätsentwicklung : Hurrelmann und Erikson:</li> <li>• Identität/ Identitätsdiffusion</li> <li>• Hurrelmann: Das Modell der produktiven Realitätsverarbeitung, Acht Thesen zur Sozialisation</li> </ul> <p><b>Jugendkrisen, insbesondere im Bereich von ‚Gewalt‘: sozialpsychologische und psychoanalytische Ansätze</b></p>	<p><u>Grundlagenwerke:</u>  Phoenix, Bd. 2  Kursbuch Erziehungswissenschaft</p> <p>Ergänzende Texte und Audiovisuelle Medien, z.B.  E.H. Erikson, Identität und Lebenszyklus,  K. Hurrelmann, Einführung in die Sozialisationstheorie</p> <p>Filme, z.B. Wut, Hass, „Der Kick“, „Elephant“, Dokumentationen zur Jugendgewalt  W. Heitmeyer, Schattenseiten der Individualisierung  Sutterlütty, Gewaltkarrieren, Auszüge</p>	<p>Arbeitstechniken, s.o.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ggf. Facharbeit</li> <li>• Kurzreferate/Recherchen</li> <li>• Fallanalyse (Vertiefung)</li> </ul> <p>• Filmanalyse</p> <p>• Wiederholung und Vertiefung bekannter Methoden</p>
<p><b>Pädagogisches Denken und Handeln aufgrund von Erkenntnissen über Entwicklung und Sozialisation in der</b></p>	<p>Möglichkeiten der pädagogischen Einwirkung unter besonderer Berücksichtigung der „Erlebnispädagogik“ :  <b>Prävention und Intervention bei Jugendkrisen, insbesondere bei: Gewalt/</b></p>		<p>Modellvergleiche: Annahmen,</p>

<p><b>Pubertät und im Jugendalter</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Psychoanalytische Ansätze <ul style="list-style-type: none"> <li>• VT</li> <li>• Sozialpädagogische Maßnahmen [AAT (Anti-Aggressivitäts-Training), Erlebnistherapie, Täter-Opfer-Ausgleich, Akzeptierende Jugendarbeit, Partizipation</li> </ul> </li> <li>• <b>Erlebnispädagogik: Entwicklung eines Konzeptes</b></li> </ul> <p><b>Systemische Ansätze zur Analyse, Diagnose Prävention und Intervention von Jugendkrisen</b> insbesondere bei Magersucht (<b>nur Leistungskurs</b>)</p>	<p>Dokumentationen, Film Friedenschlag, Rhythm is it, Teenager außer Kontrolle</p> <p>Erlebnispädagogik: Jean-Jacques Rousseau, Henry David Thoreau, Lord Baden-Powell und die Pfadfinder, Erlebnistherapie nach Kurt Hahn, Erlebnispädagogik von 1945 bis heute</p> <p>Arist von Schlippe/Jochen Schweitzer, Lehrbuch der systemischen Therapie und Beratung Arist von Schlippe, Autorität durch Beziehung H.Stierlin, Das Tun des Einen ist das Tun des Anderen: Eine Dynamik menschlicher Beziehungen Filmmaterial, Systemische Therapie</p>	<p>Strategien, Erfolge</p> <p>Theorie und Praxis</p> <p>Modellvergleiche: Annahmen, Strategien, Erfolge</p>
<p><b>Entwicklung, Sozialisation und Identität im Lebenszyklus</b></p>	<p>Kann man heute noch erwachsen werden?</p>	<p>z.B. in Auszügen: H. Keupp E.H. Erikson, Identität und Lebenszyklus</p>	

**Jahrgangsstufe 13/1  
Grundkurs / Leistungskurs  
Schwerpunkte Zentralabitur 2011-2013**

**1.Kursthema: Normen und Ziele in der Erziehung/verbindliche Schwerpunkte sind fettgedruckt**

<b>Themen</b>	<b>Zugänge</b>	<b>Audiovisuelle Medien+ Texte</b>	<b>Methoden</b>
<b>Normen und Ziele in verschiedenen historischen, politischen und kulturellen Kontexten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Abriss der Geschichte der Kindheit: Aries, de Mause, Postman</li> <li>• Positionen aus der Geschichte der pädagogischen Theoriebildung: Kant, Rousseau, Neill, Key, Miller, „Schwarze Pädagogik“</li> <li>• Bildung und Mündigkeit als Erziehungsziele</li> <li>• <b>Erziehung im Nationalsozialismus; insbesondere im Hinblick auf das Verhältnis von Pädagogik und Politik</b></li> </ul>	<p><u>Grundlagenwerke:</u> Phoenix, Bd. 2 Kursbuch Erziehungswissenschaft</p> <p>Ergänzende Texte und Audiovisuelle Medien, z.B. Film: Das weiße Band, Milgram-Experiment, Napola, Aus Einem deutschen Leben, Dokumentarmaterial, Jugend unter Hitler, Hitlers Kinder, Sophie Scholl, Swing Kids, Edelweißpiraten</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Methoden/Techniken der Beschaffung Erfassung + Produktion päd. relevanter Informationen, z.B. systematisches Lesen, gezieltes Markieren; Arbeit mit Nachschlagewerken + strukturiertes Festhalten wichtiger Infos, Auswertung von Quellen, Arbeit mit Fallstudien</li> <li>• Modellvergleiche</li> <li>• Textanalyse, Filmanalyse, Empirie – Hermeneutik – Ideologiekritik</li> <li>• Grundtechniken wissenschaftlichen Arbeitens</li> <li>• <b>Kooperative Arbeiten</b></li> </ul> <p><u>In beiden Halbjahren:</u> Einübung der Aufgabentypen der schriftlichen Abiturprüfung</p> <p><b>Arbeitstechniken</b> In beiden Halbjahren muss die Lernorganisation eingeübt werden: - Markieren, - Anlage eines „Vokabelheftes“ für Definitionen, - Mind-</p>
<b>Institutionalisierung von Erziehung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Funktionen von Schule</li> <li>• Struktur des deutschen Bildungssystems</li> <li>• Bildung und Begabung</li> <li>• Chancengleichheit - Chancengerechtigkeit</li> <li>• <b>Bildungs- und schultheoretische Perspektiven nach PISA</b></li> </ul>	<p>Film Laborschule Bielefeld, Sein und Haben</p>	



<b>Pädagogische Theoriebildung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Konzepte der Moralerziehung (unter besonderer Berücksichtigung des Modells von Kohlberg)</b></li> <li>• <b>Konzepte interkultureller Pädagogik: Nieke, Holzbrecher (nur Leistungskurs)</b></li> </ul>	<p>Auszüge aus Piaget zur Entwicklung des moralischen Bewusstseins Film J. Korczak</p> <p>Biografische Texte, Filmmaterial, z.B. Die Klasse z.B. H. Keupp, Identitätsarbeit heute</p>	<p>Mapping und andere Formen der Visualisierung von Textarbeit, - Clustern, - Einübung kooperativer Arbeitsformen</p> <p>Arbeitstechniken, s.o.</p>
------------------------------------	---	---	---

<b>Jahrgangsstufe 13/2</b> <b>Grundkurs / Leistungskurs</b> <b>Schwerpunkte Zentralabitur 2011-2013</b>
---

**2. Kursthema: Identität/ verbindliche Schwerpunkte sind fettgedruckt**

<b>Themen</b>	<b>Zugänge</b>	<b>Audiovisuelle Medien+ Texte</b>	<b>Methoden</b>
<b>Erzieherische Aspekte der Identitätsbildung im Kontext persönlicher Entfaltung und sozialer Verantwortlichkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entstehung und Förderung von Identität und Mündigkeit (mit Bezug auf <b>Krappmanns Identitätskonzept</b>)</li> <li>• Vertiefung und Wiederholung: Menschenbilder und Mündigkeit (Behaviorismus, Psychoanalyse, Konstruktivismus, Rollentheorie)</li> </ul>	<p><u>Grundlagenwerke:</u> Phoenix, Bd. 2 Kursbuch Erziehungswissenschaft</p> <p>Ergänzende Texte und Audiovisuelle Medien, z.B. Übungsklausuren Stark-Verlag</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeit mit wissenschaftlichen Texten, z.B. Sachtexte, Bildanalysen</li> <li>• Simulation der mündlichen Abiturprüfung;</li> </ul> <p>Arbeitstechniken, s.o.</p>